



Kleintierpraxis Lüttringhausen · Barnerstraße 37 · 42899 Remscheid



Kleintierpraxis Lüttringhausen

Dr. med. vet. Stephan Schubert
Fachtierarzt für Kleintiere
Master of Small Animal Science (M.Sc.)

Barner Str. 37
42899 Remscheid

02191 - 463 888
0170 - 29 888 21

www.tierarzt-remscheid.de
info@tierarzt-remscheid.de

Terminsprechstunde:
Mo.-Fr. 08.00 - 13.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr

PRP-Therapie beim Hund

Natürliche Heilung mit den eigenen Blutplättchen

Was ist PRP?

PRP steht für Plättchenreiches Plasma. Dabei handelt es sich um einen um einen Teil des Blutes, der besonders viele Blutplättchen (Thrombozyten) enthält.

Warum Thrombozyten?

Wenn es zu einer Verletzung kommt, werden die Thrombozyten aktiviert und sie beginnen, sich an der verletzten Stelle zu sammeln, um heilungsfördernde Proteine (Wachstumsfaktoren) auszuschütten. Diese Faktoren stimulieren den Rückgang der Entzündung, die Zellregeneration und die Gewebereparatur. Das ist der erste Schritt im Heilungsprozess.

Wie funktioniert PRP?

Am Tag der Behandlung wird dem Patienten aus einer Vene etwas Blut abgenommen und in einem speziellen Zentrifugationsverfahren aufbereitet. Dabei werden die wertvollen Blutbestandteile (PRP) vom restlichen Blut getrennt und konzentriert. Das konzentrierte PRP wird unmittelbar danach in den erkrankten Bereich injiziert. Dafür ist in der Regel eine kurze Sedierung (keine Narkose) erforderlich. Die ganze Behandlung dauert nur rund eine halbe Stunde.

Anwendungsgebiete sind:

- Arthrose (Gelenkknorpelschäden)
- Entzündungen an Muskeln, Sehnen und Bändern
- Rekonvaleszenz nach orthopädischen Operationen wie Eingriffe an Schulter, Ellenbogen sowie Kniegelenk.

Vorteile der PRP-Therapie

Mit PRP steht uns seit einigen Jahren eine Alternative zu den herkömmlichen Therapien zur Verfügung, da auf verträgliche körpereigene Substanzen zurückgegriffen und in vielen Fällen auf den Einsatz von Kortison oder Hyaluronsäure verzichtet werden kann.

